



**Derby-Zeit: Tobias Fuchs (rechts, Tiefenthal) und Maximilian Breier vom TB Oppau (links).**

FOTO: KUNZ

# Tiefenthal trumpsft auf

**FAUSTBALL:** Erfolge beim Heimspieltag gegen den TB Oppau und TSV Karlsdorf

**EISENBERG (rgb).** Die Zweitliga-Faustballer der TSG Tiefenthal führen am Samstag beim Heimspieltag in Eisenberg zwei Siege ein. Die Mannschaft um Spielertrainer Christoph Happersberger gewann zunächst das Derby gegen TB Oppau mit 3:1 (11:6, 4:11, 11:9, 11:5) und besiegte danach auch den TSV Karlsdorf mit 3:0 (11:5, 11:6, 14:12).

Mit 8:0-Punkten führen die Tiefenthaler damit zusammen mit dem Meisterschaftstopfavoriten FFW Offenburg die Tabelle der Westliga an. Oppau sammelte unterdessen mit einem 3:1-Erfolg gegen Karlsdorf zwei weitere wichtige Zähler für das Saisonziel Klassenerhalt.

„Das war ein Spiel.“ Nach dem Sieg im Pfalzderby grinste der Tiefenthaler Fabian Braun verschmitzt. Der TSG-Akteur avancierte beim 3:1-Erfolg des Spieltagveranstalters zum Matchwinner seiner Mannschaft. Nach souveränem ersten Durchgang wirkten die Tiefenthaler, die in dieser Hallenrunde den Aufstieg in die Erste Bundesliga anstreben, plötzlich völlig

unkonzentriert. Oppau nutzte die vielen Eigenfehler der TSG eiskalt und glich nach Sätzen zum 1:1 aus. Auch im dritten Abschnitt gelang der TSG lange nicht viel. Oppau führte plötzlich mit 9:8 und war drauf und dran, den dritten Satz zu holen. „Wir haben dann vorne etwas geändert. Ich habe mit Hauptangreifer Tobias Fuchs gedreht. Wir sind anders zu den Angriffsschlägen gelaufen, das hat dann auch geklappt“, verrät Braun. Der Tiefenthaler, der bei seinem Team normalerweise für die Angaben zuständig ist, sorgte schließlich mit drei direkt erzielten Punkten dafür, dass die TSG den dritten Satz mit 11:9 für sich entschied.

Durchgang vier gewann Tiefenthal dann mit 3:1. Braun verwandelte den Matchball. „Eigentlich wollten wir zu null spielen. Wir haben es uns schwerer gemacht als nötig. Letztlich haben wir uns zum Glück aber nur den einen Satzverlust geleistet haben“, befand Braun.

Im zweiten Spiel gegen Karlsdorf wirkt die TSG-Akteure in den ersten beiden Durchgängen souveräner. „Im

dritten Satz haben wir dann aber wieder grottenschlecht gespielt“, betonte Abteilungsleiter und Teammanager Robert Happersberger. Tiefenthal gewann zwar auch den dritten Abschnitt am Ende knapp mit 14:12. Coach Christoph Happersberger zeigte sich aber nur bedingt zufrieden: „Im Aufbau hat es richtig gehapert, da sehen dann auch die Angreifer nicht gut aus. In den Spielen gegen die vermeintlichen direkten Konkurrenten Offenburg und Wünschmichelbach müssen wir besser sein.“

Bei Oppau sah man in der Eisenberger Schulsporthalle unterdessen zufriedene Gesichter. „Wir haben gegen Tiefenthal ein gutes Spiel abgeliefert. Wenn wir den dritten Durchgang gewinnen, wäre eine Überraschung passiert, da bin ich mir sicher“, sagte Trainer Thomas Blümbott, der betonte: „Doch gegen Tiefenthal war kein Sieg eingeplant. Die Punkte mussten gegen Karlsdorf her und das hat ja auch geklappt. Durch den Sieg haben wir nun 4:4-Punkte und stehen auf Rang vier. Wir liegen damit voll im Soll.“